

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

Donnerstag den 26. October 1871.

(452—3)

Nr. 7591.

Rundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes Graz sind acht für das Herzogthum Krain systemisirte Auscultantenstellen, und zwar drei mit und fünf ohne Adjutum, erlediget.

Bewerber um dieselben haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens den

8. November d. J.

bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz, am 20. October 1871.

(448b—3)

Nr. 11516.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß in Ansehung des Mauthertrages an den in der Rundmachung vom

13. d. M. aufgeführten, durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung vom 23. October 1871, Nr. 243, bereits bekannt gegebenen Weg, Brücken- und Wassermauthen in Krain am

4. November 1871

die dritte Pachtversteigerung bei dieser Finanz-Direction stattfinden wird.

Laibach, am 24. October 1871.

K. k. Finanz-Direction für Krain.

(454—1)

Nr. 1151.

Rundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Freiin von Salva'schen Armenstiftungs-Interessen für das zweite Semester des Solarjahres 1871.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1871 sind die Elisabeth Freiin v. Salva'schen Armenstiftungs-Interessen von 750 fl. ö. W. unter

die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter blos nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hochlöbliche k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain stylisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 24. October 1871.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

(2500—1)

Nr. 3908.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 15. Juli 1870, Z. 2827, sistirte dritte executive Feilbietung der der Maria Rosmar von Tschernische H. Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche Kreuz Urb. Nr. 490 und 524 vorkommenden, gerichtlich auf 392 fl. 40 kr. ö. W. bewerteten Realität wegen schuldigen 86 fl. 31 kr. ö. W. reasumirt und zu deren Vornahme der Tag auf den

29. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet wurde, daß hiebei die obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten October 1871.

(2487—1)

Nr. 2492.

Erinnerung

an Peter Michellitz von Schöpsentag.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Michellitz von Schöpsentag hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Josef Tajan von Majern die Klage auf Zahlung schuldiger 48 fl. c. s. c. eingebracht, und wird zur summarischen Verhandlung die Tagung unter Anhang des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 auf den 1. December 1871, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Virant von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Kläger wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte eintreten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem ausstellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, alle Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Tschernembl, am 28. April 1871.

(2501—1)

Nr. 3700.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 13. Juni d. J., Z. 2226, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Cséko von Reber H. Nr. 24 gehörigen, im Grundbuche Lauffen Recif. Nr. 48, Tom. B., pag. 441 und Urb. Nr. 109 vorkommenden, gerichtlich auf 928 fl. 20 kr. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen an landesfürstl. Steuern und Grundentlastungsgefahren schuldigen 123 fl. 40 kr. c. s. c. reasumirt und zu deren Vornahme der Tag auf den

24. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten September 1871.

(2502—1)

Nr. 3415.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kanter die executive Versteigerung der der Maria Pogaczer gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, zu Rajevce liegenden, im Grundbuche der Pfarrei Zauhen sub Urb. Nr. 19, pag. 17 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

22. December 1871

und die dritte auf den

24. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten September 1871.

(2504—1)

Nr. 7707.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Francic die exec. Feilbietung der dem Anton Kovac von Pottendorf gehörigen, gerichtlich auf 525 fl. geschätzten, im Grundbuche der Caputherrschaft Rudolfswerth vorkommenden Realität sub Recif. Nr. 190 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

22. December 1871

und die dritte auf den

22. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 27. September 1871.

(2488—1)

Nr. 1837.

Erinnerung

an Peter Vogrin von Prerigels und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Vogrin und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Vogrin von Prerigels die Klage auf Verzinsung und Löschung der Satzpost aus dem Schuldbriefe vom 2ten Jänner 1828 per 800 fl. C. M. eingebracht, und wird zur ordentlichen mündlichen Verhandlung unter Anhang des § 29 a. G. D. die Tagung auf den 1. December 1871, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Virant von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im

ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte eintreten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Tschernembl, am 24. März 1871.

(2446—3)

Nr. 4380.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 8ten Juli l. J., Z. 2559, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der dem Martin Santel von St. Michel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 996 vorkommenden Realität zur dritten auf den

7. November l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. September 1871.

(2430—3)

Nr. 4510.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Grassic von Strohain die executive Feilbietung der dem Michael Gasperlin von Pozenik gehörigen, gerichtlich auf 2486 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsstetten sub Urb. Nr. 38 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 20. Mai 1870, Z. 2287, schuldigen 200 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. November,

die zweite auf den

13. December 1871 und

und die dritte auf den

15. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. October 1871.